Liebe Foodyblutt-Interessierte

good News! Wir sind immer noch da:)

Was für ein verrücktes Jahr.

Letzten November, unsere Köpfe rauchten vor lauter Sortimentsgedanken, Bestelllisten erstellen und Crowdfunding-Video erstellen. Die Finger brannten vom Pläne zeichnen und Hygiene-Konzept schreiben. Wenig Platz für Diskussionen, viele Baustellen für die Mittlere Strasse 82 zu bewältigen. Mit dem Ziel vor Augen, am Freitag, dem 13. Dezember, das Foodyblutt-Lokal zu eröffnen. Heute ist wieder Freitag, der 13. Was ist geblieben in diesem Jahr?

Korinthen- noch ein ganzer Karton voll. Wie konnte das nur geschehen? Damals haben wir sie vom Claro-Laden übernommen, weil sie mit der falschen Lieferung im Grossgebinde nichts anfangen konnten. Und wir haben gedacht: «kein Problem: Sultaninen, Korinthen, Rosinen. Alles rein, nur kein Wein. Den findet ihr nämlich gleich über den Platz, bei «Nobilvino». Und den Kaffee?- da erzähl ich später mehr. Denn zurück zur kleinen Rosine im grossen Karton. Die belegen Lagerplatz, welche frisch-getrocknete Sultaninen gerne einnehmen würden. Und das MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) rückt näher , wobei so viele Weihnachtsstollen auch die Foodymäuler nicht verdrücken können. Zudem, die geschmackskräftigen Beeren sind fürs Homeoffice oder kurze Pausen das perfekte Hirnfutter. Denk mal drüber nach:)

Gute Nachrichten zum 2.: Die Begegnungen im Lokal bringen immer wieder spannende Einblicke.

Simon und Partnerin füllen in ihrem Haushalt einen 17l Müllsack alle 2 Monate. Toll! Das motiviert uns. Und fordert uns heraus- auch gut:) Und dich?

Herausforderung zum 2.: Wieso nutzen noch nicht mehr Menschen unser Angebot?

Habt ihr Erfahrungen? Wir bitten euch darum, sie mit uns zu teilen. Dann können wir Lösungen dafür suchen und hoffentlich ausprobieren. Denn mehr Nutzung brauchen wir, wenn wir die Kosten nachhaltig decken wollen. Unsere unbezahlte Arbeitskapazität stösst bereits seit längerem an schmerzhafte Grenzen. Der Alltagsbetrieb des Lokals bindet viele Ressourcen. Es ist eine ständige Herausforderung, Kapazitäten für die Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung unseres Vereinszwecks zu finden. Viele Widersprüche sind bestehend, einigen stehen wir ohnmächtig gegenüber, andere können wir auflösen. Und darum geht es: offen und ehrlich sein, Schritt für Schritt Widersprüche auflösen, hin in eine bessere Welt!

Bitte: Machen wir foodybluttes Einkaufen bekannter.

Informiert und motiviert euer Umfeld im St.Johann, Iselin, Gotthelf, Am Ring,.. über Möglichkeiten dazu. Vielen Dank.

Gute Nachrichten zum 3.: du hast Ausdauer- bravo!:)

Herausforderung zum 3.: Wie werden wir sozialisiert und ausgebildet, wenn wir im letzten halben Jahr, unter anderem aus Angst vor staatlicher Repression Mühe hatten, im Foodyblutt-Team einen passenden Umgang mit den Verordnungen zu Covid-19 zu finden? Wenn wir intern (vielleicht unbewusst, aus verständlichen Beweggründen) Druck auf Einzelne ausübten, sich dem Status Quo zu fügen? Und wer sind überhaupt diese Einzelnen? Denn es geht dabei nicht nur um uns Foodys, andere Menschen sind genauso betroffen und am kämpfen in dieser schwierigen Zeit.

Was macht es, neben all den widrigen Umständen so schwierig? Ist es das Unbehagen vor Konflikten? Doch Konflikte verschwinden nicht, die tragische Folge ist nur, dass die Bedürfnisse von Minderheiten, Nichtrepräsentierten zu wenig Raum finden und damit ziemlich alleine gelassen werden. Ist dies gerecht? Ist dies eine wertschätzende und liebende Haltung? Wie können wir handeln, wie erhalten wir die Energie, um diese Spannungen auszuhalten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen?

Auch- oder besser, und wiederholend: vor allem das wünschen wir uns als Foodyblutt-Kollektiv. Dass wir für Offenheit einstehen, für einen ehrlichen, respektvollen Umgang. Diese Erfahrungen finden wir wichtig zu teilen.

Einige Gedanke zur Hygiene haben wir [verschriftlicht](http://www.foodyblutt.org/) (siehe Home-Seite, unterhalb Öffnungszeiten) und sie liegen auch im Lokal auf.

Danke: genug geschrieben und gelesen, Kaffeenews sind am brühen. Die Café Bar Rosenkranz und das KuKaB helfen in der Zwischenzeit gerne aus- und sie, lokale Betriebe und Kunstschaffende, sind angewiesen auf uns Nutzer\*innen.

Behalten wir einen lebensfrohen Blick,

herzlich

eure Foodys

PS: Was ist neu im Sortiment? Wir dürfen euch mittwochs und freitags frisches Löwebrot anbieten- mmmmh, das duftet im Lokal! Und auf ihrer [Website](https://loewebrot.ch/) ein schönes Video für weitere Sinnesfreuden. Mit Vortag-Gebäcken vom BackwarenOutlet und den frischen Sauerteigbroten ist nur noch wenig Platz auf unserem Frischwaren-Rolli. Was soll es als Nächstes sein?

Denn von Nutzer\*innen gewünscht und ab heute im Foodyblutt: Buchweizenkörner.

Und wer sich nicht nur gedanklich und geschmacklich auf blühenden Wiesen und Äckern bewegen will, findet neben weiteren tollen Geschenkideen Samenbomben - “Wurf ins Glück”.